

Telephon Nr. 53.

**Interlate** finden durch die **Neu-Grevenbroicher Zeitung** die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigsten Lesepublikum unres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengefaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise **Neu u. Grevenbroich** 20 Pfg., für die viergefaltete Refamzeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle benachigten Annoncen-Expeditionen.

**Expedition: Neuß, Niederstr. 46.**

37. Jahrgang.

Neuß, den 22. November 1910.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Die Polizei-Verwaltung.**  
**Der Bürgermeister. J. B.: Klein.**

# Dalli- Seifenpulver

ist u. bleibt trotz aller Neuerscheinungen  
das Allerbeste

Alle Koch- u. Haushaltsgeschirre  
in prima Emailleware, weiß, grün und braunrot,  
Rein-Aluminium, verguldet und inoxidiert.

Herde, irische und amerikanische  
Dauerbrandöfen

schon von **Mk. 7.50** an

von nur erstklassigen Firmen.

**Zu Nikolai und Weihnachten**

empfehle hübsche Geschenkartikel für Kinder:

Kinderkochherde, Gf. und Kaffeefervice,  
Lautsäge-, Werkzeug- und Kerbschnittkasten,  
Turnapparate, Schaukel,  
Aluminium-Kinderkochgeschirre, Kinderplätt-  
und Bügelisen, Solen, Waagen, Taschenmesser,  
Scheren etc. etc.

**Heinr. Reichhöfer, Neuss,**

Telefon 892. Ecke Furth- und Wolberstr.

# Persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und  
bestbewährteste

**selbsttätige Waschmittel**

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben,  
kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich  
für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!  
Millionenfach erprobt! Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**  
auch der seit 34 Jahren weltbekannte

**Henkel's Bleich-Soda**

## Mündelgeld,

nur in größeren Beträgen ist  
mündelicher auf länglichen  
Grundbesitz auszuweisen beauf-  
tragt

**Roth, königlicher Notar.**  
Neuss, Brühlstr. 32.  
4 - Telefon Nr. 487 -

**Auf 1. Hypothek**  
besorgt Kapitalien in jeder  
Größe.

**Wewelinghoven,**  
Notar Dumoulin.

**Geld-Darlehen ohne Bürgen**  
5 % Zinsen, ratenweise Rückg.  
Selbstbester Schilling, Berlin 47  
fest überfahrbare 19.

**Erbpachtlof**  
in Weidenburg, ca. 200 Mor-  
gen bester Boden und Wiesen,  
gute Gebäude und ertragsreiches  
Lebendes und totes Inventar,  
sehr preiswert zu verkaufen.  
Kostenlos Auskunft erteilt  
**R. Müller**  
Wittenberg in Weidenburg.

Im Hause Bahnhofstr. 3  
Kadenhof, bei f. Speyerer  
u. Wilmengasse 11. Nebst  
klein. Wohnung v. 100 qd. spät.  
zu verm. Näh. bei Carl Fom-  
berg, M. Gladbach, Malhausstr. 4

**2 herrschaftliche, abgeschl.  
Wohnungen**  
Parterre und 11. Etage, mit je  
5 Zimmern u. Bade, immer nebst  
1 oder 2 Manfaden zu ver-  
mieten. Nordkanal-allee 46.  
Näh. dort nebenan 44. port.

**Wästert, Zimmer, Straßen-  
wärt, mit Feuertür sofort zu  
vermieten. Wewelingstr. 3.**

**Leistungsf. Cigarrenfabrik  
am Niederrhein**  
seit 1878 besteh. mit modernen  
Fabrikaten in der Preis-lage von  
Mk. 63 bis 150, per Mühe, sucht  
tätigen

**Vertreter**  
für Neuss u. Umgebung gegen  
hohe Provision. Nur Personen m.  
langjähr. Tätigkeit i. d. Bran-  
che wollen sich melden u. S 513  
an die Exped. d. Bl. Wlatte.

**Weißkinderin und Weib-  
näherrin sucht Kundchaft.**  
Wer, sagt die Exped.



**Suche Stellung**  
für mehrere ledige

**Wiedwörter**  
gute Weiser und Pütterer  
zum sofortigen Eintritt bei jed.  
beliebigen Viehhof.

**Peter Stüber,**  
gewerkschaftlicher Stellenvermittl.  
Düsseldorf, Günterstr. 330.  
Telefon 2949.

**Kandwirtssohn, 24 Jahre**  
alt, kräftig, sucht

**Stelle**  
in ein. Landesproduktions-Spe-  
zial-Geschäft zur Ausb. u. Ver-  
k. von Salzfisch, wozu weniger ge-  
eignet. Off. erb. u. S 508 d. a. G.

Besseres, katol. Mädchen,  
am liebsten vom Lande, gegen  
guten Lohn zur S. i. h. e. bei  
Familienausb. u. S. i. h. e. bei  
1911 für landwirtschaftlichen  
Haushalt geeignet, Dienstmädchen  
vorhanden.

Offerten unter S 507 besorgt  
die Exped. d. Bl.

Zuverlässiges tüchtiges

**Mädchen,**  
Bücherei gesucht.  
Niederstr. 81.

**Dienstmädchen**  
gesucht. Büchel 15.

**Farbe zu Hause**



nur mit echten  
**Heilmann's Farben**  
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

**Frische Rübenschnitzel**  
hat abzugeben

**Wilhelm Stöcker,**  
Grevendroick.

# Knorr-

**Grünkernmehl** giebt Suppen hochfeinen,  
aromatischen Geschmack.

**Hahn-Maccaroni** das Beste, was es  
in Maccaroni giebt.

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/2 kg. Jedes Paket enthält  
einen Gutschein. Verlangen Sie die Prämielliste von der  
Firma G. H. Knorr A.-G., Kollbrunn a. N.

**Beleuchtungs-Plan pro Monat Dezember 1910.**  
(Ganze Beleuchtung.)

**Es brennen die Abendlaternen**

vom 1. bis 31. Dezbr. von 4 1/4 Uhr Abends bis 11 1/2 Uhr Nachts

**Es brennen die Nachtlaternen**

vom 1. bis 10. Dezbr. von 11 1/2 Uhr Nachts bis 7 1/4 Uhr Morgens

" 11. " 31. " " 11 1/2 " " 8 " "

Direktion der Städtischen Gasanstalt.

**Sparkasse der Bürgermeisterei Monheim Rhld.**

Kassentotal: Monheim, Schulstr. 22,  
mündelsicher, unter Garantie der Bürgermeisterei, verzinst  
Einlagen mit 4%.

Moderne  
Herren- u. Knaben-  
Konfektion



Große Auswahl

Spezialpreislagen

W. Loden-Joppe M 6 3/4, 8 1/2, 11, 15  
Hosen - - - - - 5 3/4, 7, 8 1/2, 10

**PEEK & CLOPPENBURG**  
DÜSSELDORF

Schadowstr. • • Eckstr.

**Reise!** Großer Posten 140 cm. breiter Stoffe zu Jacken-  
kleidern und Mänteln. Roter Fuch, Melange zu  
Herren- u. Knabenanzügen u. Paletots. Inverträgliche Stoffe,  
ganz bedeutend unter Preis. Wolle und Baumwolle,  
Schlafrocken, Unterwäsche, Unterwäsche, Schirme. Ein Posten  
Seidenstoffe zu Jackenfutter ganz bedeutend unter Preis.  
Düsseldorf, Grevendroick, S. Wohlgermuth.  
Grabenstr. 18, 1. Schwärze Stadtmärkten.

**Frau H. Hubert Drath-Leuffen**  
Neuss a. Rh.

Kontor: Mittelstr. 1. Lager: Industriestrasse  
Telefon No. 163.

**Kohlen • Koks • Brikets**

Alleinvertreib der bekannten  
„Langenbrahm“-Anthracit-Kohlen.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein  
garantiert die Echtheit unseres

**Canolin-**  
und  
**Canolin-**



**Cream-**  
unserer  
**Seite.**

„Nachahmungen weisen man zurück.“  
Veroinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft,  
Abteilung Canolinfabrik, Witten, Charlottenhagen, Schadowstr. 18.

Tücht. Bäckergeselle gel. Kochtragende St. zu ver-  
w. Solthaus, Oberstr. 71. Kaufm. Elvetum 128.

## Wasserdichte

**Pelerinen**

**Mäntel**

jede Größe

**Ferd. Jacob**

in Köln

Neumarkt 23

Wasserdichte

**Paletot-**

Anzüge für Jagd,  
Strasse und Sport.

**Tropen-Ausrüstungen.**

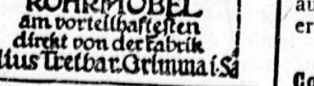
**Belze!**

Gut Stuntz,  
Führer, Herzumwelt,  
Tibet, weiß u. schwarz,  
Walaby, Elektrik usw.

Wiese Wäffen und Pelzhüte  
in guter Verarbeitung  
zu billigen Preisen.

**Düsseldorf,**  
Friedrichstr. 13/15, I. Zim. 7.

**UMSONST ERHALTEN SIE**



Musterbogen und kaufen  
**ROHM MOBEL**  
am vorteilhaftesten  
direkt von der Fabrik  
Hutus Treibbar, Grimaldi

**Sing- und Ziervögel**

jeder Art, sowie  
Käfige, Aquarien,  
Nistkästen zur Zucht  
u. Pflege der Vögel,  
Sämereien in nur  
prima Qualität  
empf. die Zoolog.  
Handlung von

**Friedr. Gert, Düsseldorf,**  
Ratplatz 3.

Spezialität: Harter Kanarienvogel.  
Bedienung streng reell.



**Schweine**

6 Wochen alte  
bester Abstammung, zu  
haben.

**Rittergut Birkhoff,**  
bei Neuss.



## Höchste Zeit

wird es, daß auch Sie einen Versuch  
machen mit dem edelsten Butter-Ersatz  
der Gegenwart, Dr. BOEMERS aller-  
feinster Süßrahm-Margarine, die von  
vielen tausenden deutscher Hausfrauen  
ständig anstelle der teuren Natur-  
butter verwendet wird.

Die Marke „STOLZ DES HAUSES“ kann in Aroma,  
Wohlgeschmack und Butterähnlichkeit nicht über-  
troffen werden; zu empfehlen ist auch die Marke  
EMBRICA, die, aus den edelsten Rohstoffen her-  
gestellt, gleichfalls eine Margarine von hoher  
Vollkommenheit darstellt.

162

## „Le Conservateur“

**Berlin.** Absolut sichere Kapitalanlage mit 5-8% Verzinsung im  
Erlebensfalle, 100-120% Rückzahlung der Einlage im  
Sterbefalle.

Abzugsberechtigung bis 600 M. bei der Steuer. Aufnahme-  
fähig von 0-60 Jahre ohne ärztliche Untersuchung.  
Näheres durch den Vertreter **Heinr. Otten, Neuss,**  
Friedrichstr. 27.  
Tel. 344. Erste Bankreferenzen. Gegr. 1842.

**Paris.**

**Le Conservateur**

**Eigene Fabrikation**

**fugenloser Trauringe**

mit elektrischem Betrieb.  
Grösste Auswahl.  
Gesetzlich gestempelt.  
Gravur sofort umsonst.

**J. P. Plücken,**  
Niederstrasse 79-81.

**Kauf ist Vertrauenssache.**

Gross-Lager von 12 la Fabriken, welche teilweise  
100 Jahre bestehen u. sich glänzend bewährt haben.  
Da nur Lager, bedeut. bill. Preise. Langjähr. sichere  
Garantie. Reelle Bedienung. Teilzahlung. Eintausch.  
Reparaturen u. Stimmungen gewissenhaft.

**Gelegenheitskauf.** Einige Pianos, welche in Güte we-  
gen Zahlungschwier. zurückgenom.

**Harmoniums** mit und ohne Spielapparat, Spielappara-  
zum Transponieren 40 M. Ueber 300 Lieder  
und Choräle gratis. Jeder kann sofort spielen.

**Mich. Jos. Schnitzler, Köln,**  
84 Mauritiussteinweg 84.

**Erfinder, Apollotheater**

**Düsseldorf**

erst lesen, dann anmelden.  
Broschüre

**Patent**

-wissenschaft, sachlich über alles  
aufklärend, ein eigenes Urteil  
ermöglichend, kostenlos durch

Patent- und Techn. Büro  
**Gonrad Köchling**, beid. Sach-  
verständiger f. d. Gerichte des  
Kgl. Landgerichtsbezirks Hagen,  
Düsseldorf, Wilhelmplatz 9,  
Telefon 5742.

**Brückenbau**

**im Munde,**

sowie alle ins Fach ein-  
schlagende

**Zahnarbeiten.**  
**Eduard Thelen,**  
Zahntechniker,  
Düsseldorf,

Immermannstr. 10.  
25jährige Berufstätigkeit und in  
jedem Falle sicherer Operateur.  
- Telefon 4429. -

**Schirm-Reparaturen**

prompt und billig

**Willy Ellinghaus,**  
Neuss, Büchel 18. Tel. 705  
Spezial-Geschäft für Güte,  
Schirme, Pelzwaren.

Aufpassern von Sofas u.  
Matratzen M. 3. Schillerstr. 8.  
Karte genügt

**Sühner** vorzügliche Beer-  
Raffinade,  
Zuckergüsse u. i. w. Beliebter  
Katalog gratis. **Gehrigel-  
part i. Querbach 353 (Hessen).**

unter den Tausenden von Polizeibeamten, die einen Brief für den  
Apparat übrig. Lange Wochen hindurch lag man den armen  
Erfinder traurig und einsam vor dem Erfinden liegen, auf dem  
der Apparat durch die Polizei nicht zu kommen konnte.

# Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrebetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaussträchtigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengefaltete Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergefaltete Reklameseite 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncenernahme durch alle benachbarten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 438.

Redaktion: Jol. Grunau.

Mittwoch, 30. November 1910. (Andreas, Apostel. Trojan.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

## Sitzungsbericht aus dem Reichstag.

89. Sitzung vom 29. November.

Am Ende des Bundesrats: v. Breitenbach, Dr. Delbrück.

Präsident Graf Schöner-Schönbach eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Minuten.

### 1. Lesung des Schiffahrtsabgabengesetzes.

(2. Tag.)

Abg. Dr. Reuter (Chr.): Wir sind nicht grundsätzlich gegen Schiffahrtsabgaben, aber der Entwurf muß eine gewisse Gerechtigkeit erlangen, durch die die bürgerlichen Verhältnisse berücksichtigt werden. Das Verfassungsrecht des Reichstags, vor allem für den Fall, daß Veranlassungen der Art vorgenommen werden sollen, darf nicht verletzt werden. Es würde auch genügen, wenn man nur das Erheben würde, was unbedingt zur Stromregulierung notwendig ist. Von wesentlicher Bedeutung für die Beurteilung des Gesetzes muß es sein, was mit den durch die Abgaben erlangten Mitteln beabsichtigt ist, welche Strombauten gefördert werden sollen. Der Reuter fordert eine gründliche Regulierung des Rheins. Von einer Verleugung des Rheins zwischen St. Goar und Mannheim sprechen wir uns nicht viel, da die Schiffahrtsabgaben auf den niedrigen Tiefgang durchaus einwirkend sind. Es bleibt also als klar und ernstes Mittel zum Zweck, sondern auch als Schicksal und Deterrent durch den Rhein am Meer eine Fährstraße haben. Das würde unweifellos ein neues weites Arbeitsfeld für unsere Handel und unsere Industrie eröffnen. Besonders für Baden wäre das von außerordentlicher Wichtigkeit. Tatsächliche Gründe stehen nicht dagegen, die diese Fortführung der Rheinregulierung bis ganz auszuführen. Nach der Vorlage soll mit den fremdlandischen Uferstaaten des Rheins eventuell ein brauchbares Projekt über die Verteilung an den Kosten aufgestellt werden. Weiter schlägt Reuter vor, den Artikel 2 des Entwurfs dahin zu prüfen, ob nicht die Stromabschnitte, nach welchen die Schiffahrtsabgaben abgeführt werden sollten, im Gesetz festgelegt werden sollten. Zeit sei keine Garantie gegeben, daß die Einführung dieser Abgaben den Bundesrat entsprechend einberufen werden würde. Es sei auch zu erwägen, ob nicht noch eine weitere Studie für die Strecke von Mannheim über den Rheinfels von Sonderheim rheinwärts eingeführt werden sollte. Es muß entschieden auch darauf Wert gelegt werden, daß mindestens die Höchstgrenze der für die verschiedenen Uferstaaten zulässigen Abgabenhöhe in den Gesetz bindend und nicht bloß mit einer Vorfrist festgelegt werden. Meine politischen Grundsätze aus Baden finden auch, daß die Beteiligung Badens an dem Stromverwaltungsamt nicht genügend sei, so wohl im Hinblick auf die Größe des badischen Rheinfels als auch im Hinblick auf die Länge der badischen Rheinfels. Unausgesprochen wäre auch die Entscheidung des Reichstages in Artikel 2, wonach aus der Rolle des Stromverbandes mehr aufzuheben werden sollte für Unterhaltung von Verbesserung der Schiffahrtsstraßen aus der Zeit vor Verleugung des Gesetzes. Man sollte die Schiffahrtsabgaben nur für den Neuaufbau der Wasserstraßen verwenden. Man sollte auch ernstlich prüfen, ob nicht die kleinen Schiffe ganz von den Abgaben befreit werden könnten. Ich hoffe, daß aus der Kommissionsberatung etwas herauskommt, dem auch wir Badener mit gutem Gewissen und mit einer gewissen Zuversicht zustimmen können. (Beifall.)

Abg. Dr. Wagner (Folk.): Gibt im Namen der sächsischen Mitglieder der Konservativen, der Reichspartei und der Reformpartei eine Erklärung gegen die Vorlage ab. Alle Parteien sind in dieser Sache verschiedener Meinung, im Lande brauchen sogar die Sozialdemokraten. In Sachsen sind alle politischen Parteien ohne Ausnahme einig in der Ablehnung dieser Vorlage. Alle Städte, Industrie und Landwirtschaft markieren dem in dem. Die jetzt so billige Schiffahrtsabgabe der Elbe würde nämlich so verteuert werden, daß unsere Konkurrenz mit dem Auslande erheblich beeinträchtigt werden würde.

Abg. Koranyi (Folk.): Es ist sehr gut denkbar, daß sich Ausland den Beiträgen zu den oberirdischen Stromregulierungen entziehen wird. Die Einführung von Schiffahrtsabgaben wird auch die Erziehung der kleinen Schiffe in Frage stellen. Darum verlangen wir gewisse Garantien.

Abg. Stolle (Chr.): Der Kampf gegen die Schiffahrtsabgaben ist ein Kampf von Handel, Industrie und Gewerbe gegen die agrarische Politik Preußens. Der Reichstag darf sich dem Willen des preussischen Unterregiments nicht fügen. Bei der Reichsfinanzreform wurde höchstens verhandelt, daß ihr Beitrag zu Verkehrsarbeiten, Kulturpolitik und Entlastung der Bundesstaaten verwendet werden soll. Viel mehr ist das nicht. Das ist die Sache mit ihrer Finanzreform gemacht haben. Ein Verzicht der sächsischen bürgerlichen Landbesitzer auf die Abgabe der Industrie- und Verkehrsabgaben ist nicht beweisbar. Den Gegenbeweis hat uns noch niemand, auch nicht die preussische Regierung gebracht. Auch möchte übrigens die Zustimmung des beteiligten Auslandes eingeholt werden. Das österreichische Abgeordnetenhaus aber hat mit Zustimmung des kaiserlich-preussischen Reichstages und des Reichsministers Reichsminister gegen die Schiffahrtsabgaben protestiert. (Beifall links.)

Abg. Dr. Zund (nat.) begründet die ablehnende Stellung der sächsischen Fraktionsmitglieder. Wir hätten eine gewisse Begründung verlangt. Die Zustimmung des Reichstages ist für uns nicht von besonderer Bedeutung, die kleineren müssen sich eben fügen. Hoffentlich sind sie auch überzeugt worden. Ich will meinen lieben sächsischen Mitbürgern gewiß nicht die Erfüllung ihrer alten Sehnsucht, der Verbindung mit dem Meer, mißgönnen, aber ich glaube, es wird sehr viel Wasser die Ströme hinabfließen, die der Kanal nach Leipzig gebaut wird. Nach einer Aufstellung des Reichsangelegers dürfte die Wasser- und Stromregulierung etwa 200 Millionen kosten — davon handelt die Vorlage in zwei Teilen, bezüglich der Elbe in sechs Teilen. Wie anders war die Begründung der preussischen Kanalvorlage. (Sehr gut!) Können die vorgeschlagenen Strombauverträge nicht durch das Gesetz werden, was man das deutsche Reich nennt? (Beifall.) So weit sind wir schon, daß einzelne Bundesstaaten festeren Staatsverträge miteinander abschließen. Das ist kein erhebendes Schauspiel. Wir müssen noch nichts darüber, wie eigentlich die Abgaben erhoben werden sollen. In den ersten vier Jahren werden netto kaum 65 000 Mark pro Jahr herauskommen. Vorläufig sind auch Österreich und die Niederlande noch nicht gewonnen. Aber es ist leicht möglich, daß man die Zustimmung des Auslandes erlangt durch Konzeptionen zu Ungunsten deutscher Schiffer. Großartig ist weiter die Vorlage, noch sind es die Neben des Reichstages und des Eisenbahnministers. (Beifall bei den National-Liberalen.)

Abg. Kaufmann (Chr.): Wir bekämpfen es, daß bei diesem Gesetz einseitig preussische Interessen in den Vordergrund gehoben werden, und daß die Interessen des Reichslandes darunter leiden müssen. Die Abgaben sind ein unvollständig finanzielles Mittel, eine Lösung des Verkehrs. Mit diesem Mittel will man ein vollständig finanzielles Mittel ersetzen. Sind die Schäden nur gering, so müssen wir des großen Geld wegen den Weg gehen. Darüber werden wir noch zu entscheiden haben. Tief schmerzlich ist es, daß der Reichstag bei einer Verleugung der Verfassung mitwirkt. Trotzdem erwarten wir, daß die Gesamtentwässerung der nationalen ökonomischen Entwicklung fruchtbar gemacht wird. Sie nimmt alle von Süden. Vor allem ist es notwendig, die ganze Aktion von den Mitteln loszulösen, das wir beugen müssen, so lange uns keine näheren Mitteilungen vom Bundesrat gemacht werden. (Beifall links.)

Eisenbahnminister v. Breitenbach: Der Abgeordnete Reuter hat ziffernmäßig die Vorteile berechnet, die Baden aus der Regulierung des Rheins ziehen würde. Dabei hat er freilich die Kosten der Unterhaltung zu berücksichtigen vergessen. Nach unseren Berechnungen wird das erforderliche Kapital etwa 16 Millionen Mark betragen. Gegenüber der rundum absehbaren Stellung, die der Abgeordnete stellt, hier eingenommen hat, möchte ich auf einen Artikel der „Sozialistischen Monatshefte“ verweisen, in welchem die grundsätzliche Wirkung der Schiffahrtsabgaben ausgedrückt wird. Wenn von verschiedenen Rednern der Rufen betont wird, daß Handel und Industrie gegen die Vorlage seien, so möchte ich mit der Frage erlauben: Wie kommt es denn, daß die bedeutendsten Handelskammern, und zwar gerade diejenigen, deren Sitz an den großen schiffbaren Strömen gelegen ist, sich auf den Standpunkt des Gesetzes gestellt haben? Auch die Beantwortung, daß das Gesetz hauptsächlich den Zweck verfolgt, die Konsumen, die die Wasserstraßen des Eisenbahnen bereiten, abzugeben, ist falsch. Durch die Verbesserung der Wasserstraßen wird gerade im Gegenteil die Konkurrenz der Wasserstraßen erhöht. Auf das Zahlenmaterial des Abg. Zund möchte ich auch die Kommission einlegen. Dr. Zund hat gesagt, in der Strombeiträge werde der preussische Einfluss überwiegen. Die Strombeiträge setzen sich aus den Interessenten zusammen und die Angehörigen zu diesem oder jenem Bundesstaat spielen da gar keine Rolle. Ueberhaupt hat der Abg. Zund den ganzen Charakter mit einer leisen Ironie überhöht. In der Kommission wird sich ergeben, daß der Entwurf eine solche Ironie verdient. Der Abg. Kaufmann hat ausfüllend für Preußen waren bei dem Gesamtentwurf lediglich fiskalische Gesichtspunkte ausschlaggebend gewesen. Für unsere Entscheidungen waren lediglich wirtschaftliche Gesichtspunkte maßgebend, wenn wir natürlich die fiskalischen Gesichtspunkte auch nicht ganz bei Seite lassen.

Abg. Gerkenberger (Chr.): Deren Zund tröstliche Bemerkungen waren wenig annehmbar. Dazu ist doch die Sache zu ernst und wirtschaftlich zu bedeutend. Es ist völlig unrichtig, daß wir Bayern und Württemberg als als Vorwand Preußens haben herbeiführen lassen. Die Mehrheit des bayerischen Centrums steht prinzipiell den Schiffahrtsabgaben ein glühendes Gegenüber. Die bayerische Abgeordnetensammlung ist ein ganz unbedingtes Privilegium. Großhandel und Rohstoffhandel können die geringen Gebühren wohl ertragen. Weichen Sie uns mit Ihren lächerlichen Gegenargumenten vom Leibe. (Beifall links.) Die bayerische Regierung kommt gar nicht in Betracht. Holland hat von unseren Flussregulierungen nur Vorteile. Hoffentlich wird das Gesetz so verbessert, daß es mit großer Majorität angenommen wird. Das wird einen guten Eindruck nach außen machen.

Abg. Dr. Dahn (Folk.): Unsere deutschen Wasserläufe sind Kanalarbeiter, für die Gebühren durchaus annehmbar sind. Es müßte endlich aufhören, daß dauernd aus allgemeinen Mitteln des Staatses Aufwendungen gemacht wurden, die nur einer speziellen Interessengruppe zu Gute kommen. Können denn die Bayern das Gesetz mit gutem Gewissen den bayerischen Aufstand befehlen wollen? Die Delegierten für Sachsen werden nicht eintreten. Es wird im Gegenteil eine

Verbilligung der Frachten erfolgen. Hoffentlich wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Abg. Behmann (Chr.): Unsere Fraktion wird einstimmig dagegen sein. Keine sächsischen Handelskammern ist dafür gewesen.

Abg. Wegel (nat.) hofft, daß bei gegenseitigen Konzessionen die Kommissionarbeit ein brauchbares Gesetz liefern werde. Schmerzlich berührt hat uns die knappe Abgabe auf den Rhein. Wirtschaftlicher Aufschwung des Reichslandes.

Abg. Günther (Chr.) spricht vom sächsischen Standpunkt gegen die Vorlage. Die Vorlage verleiht einen Teil der sächsischen Hoheitsrechte. Warum beachtet man die sächsischen Bedenken nicht? Das dient nicht den Interessen des inneren Reichsfriedens.

Ein Schlußantrag wird angenommen.

Die Abg. Dr. Dahlem (Chr.), Sug (Chr.) und Behrens (nat.) beantragen, die Vorlage nicht halten zu können.

Die Vorlage geht an eine Kommission von 28 Mitgliedern.

Mittwoch 1 Uhr: Reichsbanknotensatz, Kurstafel.

Schluß 7¼ Uhr.

## Stadtvorordneten-Sitzung.

(Eigener Bericht.)

Neuß, 30. November.

In der gestrigen Sitzung der Stadtvorordneten, welche Herr Bürgermeister Gieseler leitete, wurden von den 10 Positionen der Tagesordnung 6 in öffentlicher Sitzung erledigt.

### Abänderung der Befoldungsordnung für die Volksschullehrpersonen.

Vorsitzender: Durch Beschluß des Provinzialrates vom 18. Oktober d. J. wiesenschiedung mußte die Befoldungsordnung der Lehrpersonen in einigen Punkten geändert werden. Die höheren Sätze müßten vom 1. April d. J. ab gezahlt werden. Die Mehrausgabe betrage 2950 Mark.

Das Kollegium ist mit der Bewilligung einverstanden.

### Befestigung von Straßenbaukosten.

Vorsitzender: Für die Marienstraße sollen 97 M. Straßenbaukosten festgesetzt werden, für die Berghemerstraße 70 M., das in die Fluchtlinie fallende Straßenterrain müsse unentgeltlich abgetreten werden.

Die Beträge werden genehmigt.

### Reparatur an der III. Bezirksschule am Friedhof.

Vorsitzender: In der Friedhofsschule müsse eine gründliche Reinigung der Abortanlagen vorgenommen werden, das Wasser fließe dort durch die Nachbarmauer. Eine gründliche Abhilfe sei nötig. Die Kosten betragen 500 M.

Die Kosten werden bewilligt.

### Regung eines Wasserleitungshauptrohres in der Uhlendstraße.

Vorsitzender: In der Uhlendstraße müsse ein Wasserleitungshauptrohr gelegt werden, was 1300 M. erfordere. Die Straße werde sich voraussichtlich schnell anbauen und die Kosten würden einkommen. Die Anlage wird genehmigt.

### Bestimmungen über das auf der Brüsseler Weltausstellung ausgestellte Hafenmodell.

Vorsitzender: Der Minister der öffentlichen Arbeiten habe gebeten, das auf der Brüsseler Ausstellung befindliche Modell und den Plan des Neuhäufens des Verkehrs- und Baumuseums in Berlin zu überweisen, wo auch die anderen Modelle der betreffenden Sammlungsstellung in Brüssel aufgestellt werden sollten. Er beantrage im Einverständnis mit der Finanzkommission unter Eigentumsvorbehalt dem Antrage stattzugeben.

Stadtvorordneter Breuer: Er bitte Modell und Plan in Neuß zu lassen und demnachst im Museum unterzubringen. Für die Stadt habe es auch großen Wert, das Modell selbst zu besitzen. Wenn jemand Terrain kaufen wolle am Hafen, dem könne es gezeigt werden, damit er sich leicht ein Bild der Anlage machen könne. Auch für unsere Nachkommenschaft werde es in 20-30 Jahren großes Interesse haben. Bei der Bewilligung der Kosten sei auch vorgeesehen worden, es hier später im Museum aufzustellen. Man könne ja dem Berliner Museum eine große Photographie machen lassen.

Vorsitzender: In der Finanzkommission herrsche die Ansicht vor, daß jemand, der hier Sagenstände kaufen wolle, dies in Natura noch besser begreifen könne, als auf dem durch die Wirklichkeit überholten Modell. In dem Berliner Museum werde das Modell vielleicht mehr für den Hafen wirken als hier. Er stelle jedoch die Beschlußfassung anheim.

Stadtvorordneter Breuer: Die Mittel seien doch zur Zeit mit der Bedingung bewilligt worden, daß das Modell hier ins Museum komme.

Vorsitzender: Man habe das in Aussicht

genommen, die jetzt vorgeschlagene Verwendung sei nicht bekannt gewesen.

Die Ueberweisung des Hafenmodells und Plans an das Berliner Verkehrs- und Baumuseum findet nicht die Majorität.

### Verlegung eines Viehmarkttages im Mai 1912.

Vorsitzender: Wegen des Kölner Viehmarktes müsse der Viehmarkt vom 28. Mai auf Mittwoch, den 29. Mai verlegt werden. Das Kollegium ist damit einverstanden. Schluß der öffentlichen Sitzung ¼ 6 Uhr.

\* In der geheimen Sitzung genehmigte die Stadtvorordnetenversammlung, daß der zwischen der Stadt Neuß und der Gemeinde Kaarst bestehende Schulverband Neuß-Kaarst vom 1. April 1911 ab auf die Dauer eines Jahres weiter bestehen bleibt, wenn die Gemeinde Kaarst sich damit einverstanden erklärt, daß die gemeinsamen Schulverbandskassen vom 1. April 1911 ab nicht mehr nach dem bisherigen Maßstabe, sondern in der Weise verteilt werden, daß jede Gemeinde die auf den Kopf des einzelnen Schulkindes entfallenden tatsächlichen Schulkosten im Verhältnis der Zahl ihrer Schulkinder trägt.

Auch erklärte sich die Stadtvorordnetenversammlung damit einverstanden, daß eine Erweiterung der Schule um drei Klassen durch Aufkauf an das Schulgebäude an der Stadtbachstraße vorgenommen wird. Die Zustimmung des Schulverbandes und der Gemeinde Kaarst hierzu sollen vorbehalten werden. Die Stadtgartenrestauration wurde auf 3 Jahre dem Carl Rellen in Randerath verpachtet; ferner wurde der Verpachtung einzelner sächsischer Grundstücke und der vorübergehenden pachtweisen Benutzung eines städtischen Grundstücks am Hafen zugestimmt.

### Landwirtschaftliches.

#### Rheinischer Bauernverein.

\* Köln, 29. Nov. Im Frankfurter Hof fand heute vormittag die Sitzung des Vereinsausschusses statt, die Präsident Frhr. v. Loe leitete. Die zahlreich besuchte Versammlung beschäftigte sich zunächst mit einem Antrage des Hauptvorstandes, das Vereinsorgan vom 1. Januar n. J. ab den einzelnen Mitgliedern durch die Post zuzustellen und die dadurch entstehenden Kosten im Betrage von 36 000 M. auf die Mitglieder umzulegen. Auf jedes Mitglied würden jährlich 65 Pfg. entfallen.

Zur Begründung des Antrages wurde auf die Notwendigkeit verwiesen, durch das Vereinsorgan eine engere Fühlung zwischen Verein und Mitgliedern herbeizuführen. Unter der jetzigen Art der Zustellung, welche in einzelnen Bezirken gut, in anderen durchaus mangelhaft sei, leide der Verein. Sei die Postzustellung eingeführt, dann habe man eine sichere Grundlage, auf der weiter gebaut werden könne. Statt monatlich werde das Vereinsorgan bald halbmöndlich erscheinen können. Verliere der Verein durch die geringe höhere Belastung hier und da Mitglieder, so würde dieser Verlust durch eine geschickte Agitation leicht wieder wettgemacht werden können.

Der Antrag des Hauptvorstandes wurde schließlich einstimmig angenommen.

Der Etat für 1911 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 530 000 M. festgesetzt.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wies der Präsident auf die Verhinderung in Kempen hin, die so viel Segensreiches für den Bauernstand geschaffen habe, die aber in durchaus unzulänglichen Räumlichkeiten untergebracht sei. Ein Neubau sei unbedingt nötig. Ein solches Grundstück sei in Aussicht genommen; die Stadt Kempen habe sich entgegenkommend gezeigt. Die Baukosten werden auf höchstens 125 000 M. veranschlagt. Eine Rentabilität des Neubaus sei zweifellos. Der Vorstand wurde ermächtigt, einen zeitgemäßen Neubau der Verhinderung vorzubereiten innerhalb des Kostenanschlages von 125 000 M.

Auf eine Anfrage aus der Versammlung äußerte sich der Vorsitzende über die Porger Werke M. G., soweit der Bauernverein dabei interessiert ist. Die Porger Werke seien durchaus selbständig und ständen mit dem Bauernverein in keiner direkten Verbindung. Unter dem lebhaften Beifall der Versammlung kritisierte er scharf das Vorgehen einzelner, durch Flugblätter usw. Mißtrauen unter den Mitgliedern zu säen. Es wurde anerkannt, daß Mitglieder des Vorstandes sowie der Vorsitzende durchaus uneigennützig im Interesse des Bauernstandes auch in dieser Frage gehandelt haben und daß wahrlich kein Grund vorliege, diesbezüglich der Zeitung des Bauernvereins Mißtrauen entgegen zu bringen.

Der Mitgliederbestand des Vereins betrug bei Abschluß der Listen zu Anfang des Jahres 54121. Die Vermögensbilanz des Rheinischen Bauernvereins für das Jahr 1909 wurde bereits in der Sitzung des Vereinsausschusses vom 15. April d. J. vorgelesen und hatte das Jahr 1909 gegenüber den Vorjahren in finanzieller Beziehung ein





# Weihnachts-Wäsche-Verkauf.

## Der Weihnachts-Verkauf

hat begonnen und bietet ausserordentlich günstige Gelegenheit zu sehr vorteilhaften Einkäufen in **nur guten Qualitäten** und zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Damen-Tag-Hemden

|                                                              |                 |                 |                 |
|--------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| zum Teil eigenes Fabrikat                                    |                 |                 |                 |
| Taghemd mit Zwirnspitze Vorderschluss                        | 0.95            | 1 <sup>15</sup> | 1 <sup>35</sup> |
| Taghemd mit Languettenbesatz, Vorder- schluss, Achselschluss | 1 <sup>25</sup> | 1 <sup>50</sup> | 1 <sup>75</sup> |
| Taghemd mit Achselschluss und Stickerei                      | 1 <sup>25</sup> | 1 <sup>95</sup> |                 |
| Taghemd mit gestickter Passe, Achsel- schluss                | 1 <sup>35</sup> | 1 <sup>50</sup> | 1 <sup>65</sup> |
| Taghemd mit Languetten und Durchbruch, Achselschluss         | 2 <sup>10</sup> |                 |                 |
| Taghemd mit handgestickter Madeira- Passe                    | 1 <sup>95</sup> | 2 <sup>40</sup> | 2 <sup>85</sup> |
| Taghemd mit Stickerei-Ansatz und Einsatz, Achselschluss      | 1 <sup>65</sup> | 1 <sup>95</sup> | 2 <sup>30</sup> |
| Taghemd mit reicher Handlanguetten oder Bandstickerei        | 2 <sup>75</sup> | 3 <sup>00</sup> | 3 <sup>50</sup> |

### Garnituren

|                                                            |                 |
|------------------------------------------------------------|-----------------|
| Garnitur Hemd, Nachtlacke und Beinkleid mit Feston         | 2 <sup>25</sup> |
| Garnitur 1 Hemd, 1 Beinkleid und 1 Nachtlacke mit Feston   | 4 <sup>15</sup> |
| Garnitur 1 Hemd, 1 Beinkleid und 1 Nachthemd mit Feston    | 5 <sup>70</sup> |
| Garnitur 1 Hemd, 1 Knie-Beinkleid und 1 Nachthemd, elegant | 7 <sup>40</sup> |

### Beinkleider

|                                                           |                 |                 |                 |
|-----------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| zum Teil eigenes Fabrikat                                 |                 |                 |                 |
| Beinkleider Renforcé mit Stickerei-Volant                 | 0.95            | 1 <sup>25</sup> | 1 <sup>75</sup> |
| Beinkleider Linon mit Languetten, Stickerei-Eins. u. Ans. | 1 <sup>75</sup> | 2 <sup>25</sup> | 2 <sup>75</sup> |
| Beinkleider Barchent mit Languetten-Besatz                | 1 <sup>45</sup> | 1 <sup>65</sup> |                 |
| Beinkleider Barchent mit Stickerei-Volant                 | 2 <sup>00</sup> | 2 <sup>25</sup> | 2 <sup>45</sup> |
| Beinkleider Kniefurm mit Stickerei-Volant                 | 1 <sup>65</sup> | 1 <sup>95</sup> | 2 <sup>50</sup> |
| Beinkleider mit Handlanguetten-Volant                     | 2 <sup>50</sup> | 3 <sup>00</sup> |                 |

### Nachtlacken

|                                                                             |                 |                 |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| zum Teil eigenes Fabrikat                                                   |                 |                 |                 |
| Nachtlacke mit weissem Languetten-Besatz, Cöper, Barchent, Piqué            | 0.95            | 1 <sup>25</sup> | 1 <sup>65</sup> |
| Nachtlacke mit Stickerei-Volant, Cöper, Barchent, Piqué                     | 2 <sup>00</sup> | 2 <sup>50</sup> |                 |
| Nachtlacke elsässer Dimiti mit guter Spitze                                 | 1 <sup>80</sup> | 2 <sup>50</sup> |                 |
| Nachtlacke Piqué-Barchent m. Spitzeu Croisé-Barchent m. Hohlraum-Languetten | 2 <sup>10</sup> | 2 <sup>50</sup> |                 |
| Nachtlacke elsässer Dimiti mit Stickerei-Garnierung                         | 3 <sup>25</sup> |                 |                 |
| Nachtlacke elsässer Dimiti und Cöper mit Stickerei und Handlanguetten       | 3 <sup>75</sup> | 4 <sup>50</sup> |                 |

### Damen-Nacht-Hemden

|                                                           |                 |                  |                  |
|-----------------------------------------------------------|-----------------|------------------|------------------|
| zum Teil eigenes Fabrikat                                 |                 |                  |                  |
| Nachthemd mit Hohlraumlanguetten                          | 3 <sup>50</sup> |                  |                  |
| Nachthemd mit Stickerei-Volant                            | 4 <sup>20</sup> |                  |                  |
| Nachthemd mit Stickerei-Einsatz und Ansatz, halsfrei      | 4 <sup>50</sup> | 4 <sup>20</sup>  | 4 <sup>75</sup>  |
| Nachthemd mit Handlanguetten u. Fältchen                  | 5 <sup>25</sup> |                  |                  |
| Nachthemd mit reicher Stickerei - Garnierung und Fältchen | 5 <sup>50</sup> |                  |                  |
| Nachthemd mit Madeira - Handstickerei und Fältchen        | 5 <sup>75</sup> |                  |                  |
| Nachthemd mit Ein- und Ansatz und reicher Stickerei       | 6 <sup>75</sup> | 7 <sup>50</sup>  | 8 <sup>50</sup>  |
| Nachthemd mit Stickereipasse, Ausschnitt und Hohlraum     | 9 <sup>75</sup> | 10 <sup>25</sup> | 12 <sup>75</sup> |

### Weisse Röcke

|                                                             |                  |                  |
|-------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Barchent-Rock mit Languetten                                | 1 <sup>25</sup>  | 1 <sup>75</sup>  |
| Stickerei-Röcke mit Stickerei-Volant                        | 2 <sup>50</sup>  | 2 <sup>75</sup>  |
| Stickerei-Röcke mit Einsatz                                 | 3 <sup>40</sup>  | 4 <sup>50</sup>  |
| Stickerei-Röcke mit Ein- u. Ansatz                          | 6 <sup>25</sup>  | 7 <sup>50</sup>  |
| Stickerei-Röcke mit Volant                                  | 9 <sup>75</sup>  | 10 <sup>50</sup> |
| Stickerei-Röcke m. Ein- u. Ansatz, Band durchzug und Volant | 10 <sup>50</sup> | 11 <sup>75</sup> |

Ein grosser Posten  
**Wäsche-  
Stickereien**  
zu besonders  
wohlfeilen Preisen.

### Wäschestoffe

Kleine Stücke - Sehr vorteilhaft für Geschenke  
sowie für Wohltätigkeits-Anstalten

### Hemdentuch

|                                       |      |
|---------------------------------------|------|
| Marke 5270 Breite 80 cm Stück = 20 m  | 6.50 |
| Marke 5190 Breite 80 cm Stück = 20 m  | 7.-  |
| Marke 5190a Breite 80 cm Stück = 20 m | 8.-  |

### Kleine Stücke Halbleinen

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| Marke 2240 80-83 breit Stück = 15 m | 6.90 |
| Marke 2640 80-83 breit Stück = 15 m | 9.50 |
| Marke 2840 80-83 breit Stück = 15 m | 11.- |

### Kleine Stücke Bettuch-Stoffe

|                                                     |       |
|-----------------------------------------------------|-------|
| Hautuch Marke I Breite 160 cm Stück = 13 1/2 m      | 12.50 |
| Dowlas Marke 5050 F Breite 160 cm Stück = 14 m      | 14.50 |
| Halbleinen Marke 206 Breite 150 cm Stück = 13 m     | 11.90 |
| Halbleinen Marke 207 Breite 150 cm Stück = 13 1/2 m | 16.00 |
| Halbleinen Marke 208 Breite 150 cm Stück = 14 m     | 18.75 |
| Halbleinen Marke 209 Breite 160 cm Stück = 14 m     | 24.50 |

### Reste und Coupons Leinen, Baumwollwaren und Handtuchstoffen

im Ausschnitt, in den Arbeitssälen und  
von Lieferungen übrig geblieben  
zu  
bedeutend ermässigten Preisen.

### Garnierte Kissenbezüge

|                                           |      |      |      |
|-------------------------------------------|------|------|------|
| Kissenbezug, gebogt, 80x80                | 0.75 | 1.35 | 1.65 |
| Kissenbezug, languettiert, 80x80          | 1.15 | 1.25 | 1.45 |
| Kissenbezug mit Einsatz, 80x80            | 1.10 | 1.25 | 1.45 |
| Kissenbezug mit Hohlraum, 80x80           | 1.95 | 2.85 |      |
| Kissenbezug mit Feston und Einsatz, 80x80 | 4.50 | 5.25 |      |
| Kissenbezug, Damast gebogt, 80x80         | 2.15 |      |      |

### Betttücher

|                                |      |      |
|--------------------------------|------|------|
| Cretonne-Bettuch, 150x200 cm   | 2.-  | 2.50 |
| Cretonne-Bettuch, 150x220 cm   | 2.75 |      |
| Cretonne-Bettuch, 160x250 cm   | 2.95 |      |
| Dowlas-Bettuch, 160x225 cm     | 2.65 |      |
| Dowlas-Bettuch, 160x250 cm     | 2.85 |      |
| Halbleinen-Bettuch, 150x225 cm | 2.65 |      |
| Halbleinen-Bettuch, 160x250 cm | 2.95 |      |
| Halbleinen-Bettuch, 160x250 cm | 3.10 |      |

### Ein grosse Partie Servietten

rein Leinen, 65x65,  
per 1/2 Dtz. 4.25 und 4.75.

### Eine große Anzahl Kaffee-Decken

1<sup>10</sup> 1<sup>25</sup> 1<sup>50</sup> 1<sup>65</sup> 1<sup>95</sup> 2<sup>25</sup> zum Ausschauen

### Eine grosse Partie Handtücher

rein Leinen, 60x100  
per 1/2 Dtz. 6.75

### Hausmacher Damast-Tafelzug

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Tafeltuch 115x150, für 6 Personen  | 1 <sup>50</sup> |
| Tafeltuch 130x200, für 8 Personen  | 2 <sup>10</sup> |
| Tafeltuch 130x200, für 8 Personen  | 2 <sup>95</sup> |
| Tafeltuch 130x220, für 10 Personen | 4 <sup>40</sup> |
| Tafeltuch 130x160, für 6 Personen  | 3 <sup>90</sup> |
| Tafeltuch 130x225, für 10 Personen | 5 <sup>25</sup> |
| Servietten 60x60, per 1/2 Dtzd.    | 2 <sup>50</sup> |

### Handtücher

|                                                               |                 |
|---------------------------------------------------------------|-----------------|
| Stubenhandtücher 60x100, ges., gebändert, weiss, per 1/2 Dtz. | 4 <sup>50</sup> |
| Stubenhandtücher 60x100, ges., gebändert, weiss, per 1/2 Dtz. | 4 <sup>90</sup> |
| Stubenhandtücher 60x100, rein Leinen, per 1/2 Dtz.            | 6 <sup>90</sup> |
| Stubenhandtücher 60x100, rein Leinen und Damast, per 1/2 Dtz. | 6 <sup>75</sup> |
| Küchenhandtücher 60x80, weiss m. rot kariert per 1/2 Dtz.     | 1 <sup>75</sup> |
| Küchenhandtücher 60x80, weiss m. rot kariert per 1/2 Dtz.     | 2 <sup>50</sup> |
| Küchenhandtücher 60x80, weiss, rein Leinen per 1/2 Dtz.       | 3 <sup>80</sup> |

### Rein Leinen-Damast-Tafelzug

|                                    |                  |
|------------------------------------|------------------|
| Tafeltuch 130x160, für 6 Personen  | 5 <sup>70</sup>  |
| Tafeltuch 160x160, für 6 Personen  | 7 <sup>40</sup>  |
| Tafeltuch 160x200, für 8 Personen  | 8 <sup>50</sup>  |
| Tafeltuch 160x280, für 12 Personen | 10 <sup>50</sup> |
| Servietten 65x65, per 1/2 Dtzd.    | 5 <sup>75</sup>  |
| Servietten 65x65, per 1/2 Dtzd.    | 7 <sup>50</sup>  |

Neuss. Rud. van Enderi Neuss.